

Zwischen Architektur und Imagination (Basel, 21-23 Feb 09)

Martino Stierli

Zwischen Architektur und Imagination

21.-23. Februar 2009

Eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel

Inwiefern ist die literarische Imagination architektonisch? Inwiefern ist die Architektur imaginär? Die Tagung "Zwischen Architektur und Imagination" möchte die Spannung, die in diesen beiden Fragen angelegt ist, im interdisziplinären Dialog zwischen Architekturtheorie und Literaturwissenschaft erkunden.

Die Literatur kennt in allen ihren Genres und Diskursen imaginative Entwürfe des Architektonischen, beginnend bei kleinen Räumen (Hütte, Höhle, Klause) bis hin zu gross angelegten Raumbewegungen wie zum Beispiel Hölderlins Alpenarchitekturen. Analog kann sich diese Geistesbeschäftigung in der planerischen Tätigkeit des Architekten niederschlagen: als Zeichnung und Bild, als dreidimensionales Modell, als sprachliche Beschreibung (entwerfende Ekphrasis). Sind Literatur und architektonischer Entwurf demnach vergleichbar? Hinsichtlich der Literatur stellt sich dabei die Frage, ob die poetische Imagination stets eine Form des Architektonischen braucht. Stärker als nur metaphorisch lässt sich von den semantischen Bauplänen und Architekturen der Textualität sprechen. Die Architektur hat im Gegenzug immer eine imaginative Dimension, in der sie die Ebene einer alltäglichen Orientierung, eines Wohnens, das sich bereits eingerichtet hat, überschreiten und punktuell in Frage stellen kann.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Modul 2, "Bild, Architektur und Wort" und Modul 5, "Der poetische Text als Bildkritik" des NFS Bildkritik.

Konzeption und Organisation:
Andreas Beyer, Ralf Simon, Martino Stierli.

Donnerstag, 21.2.2009

16.15

Begrüssung

Andreas Beyer / Ralf Simon / Martino Stierli

16.30

Einleitung

Andreas Beyer / Ralf Simon

Arno Schmidts "Kosmas oder vom Berge des Nordens"

17.30

Matteo Burioni

Satz/Bild. Die traumwandlerischen Architekturen der Hyperotomachia

Poliphili

18.30

Pause

19.00

Günter Oesterle

Limotrophie des Architektonischen

20.00

Apéro riche

Freitag, 22.2.2009

09.30

Melanie Beschel

Kegelbau und Textualität. Thomas Bernards "Korrektur"

10.00

Nina Herres

Kammerspiel und Raumangst. Labyrinthe des Vergessens im Film noir

11.00

Pause

11.30

Michael Mönninger

Die Imagination des Realen. Die Erlösung von Stadt und Architektur in Sprache. Zum Werk des Schriftstellers Martin Mosebach

12.30

Mittagspause

Mittagessen Hotel Krafft

15.00

Matthias Noell

"Ich aber bin entstellt vor Ähnlichkeit mit allem, was hier um mich ist." Architektur als Selbstporträt und Persönlichkeitskonstruktion

16.00

Martino Stierli

Der Architekt als Ghostwriter. Zu Rem Koolhaas' "Delirious New York"
(1978)

16.30

Csongor Lörincz

Die Schwere der Architektur (Leo Popper)

17.00

Pause

17.30

Hans-Georg von Arburg

Gefrorene oder stumme Musik? Zu einem Denkbild für Architektur bei
Goethe, Nietzsche und Valéry

18.30

Pause

19.00

Winfried Nerdinger

Vom Bauen imaginärer Architektur

20.00

Apéro riche

Samstag, 23.2.2009

09.30

Johannes Grave

Architektur ohne Raum und Grund. Zu Caspar David Friedrichs Visionen

10.15

Harald Tausch

Architektur und Bild in Goethes Wanderjahren (1821)

11.15

Pause

11.45

Sonja Böni

Hütte oder Höhle? Transgressionen des Architekturnalen bei Jean Paul

12.45

Imbiss

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort:

Eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel

www.eikones.ch

Quellennachweis:

CONF: Zwischen Architektur und Imagination (Basel, 21-23 Feb 09). In: ArtHist.net, 29.01.2009. Letzter Zugriff 24.01.2026. <<https://arthist.net/archive/31178>>.